

und zwar mit 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1913, während die zuzahlenden Aktionäre die Stück-Zs. nur ab 1./7. 1913 zu tragen hatten. Nach Mittel. in der G.-V. v. 30./6. 1913 waren rund M. 850 000 der neuen Aktien bereits dadurch untergebracht, dass sich die grösseren Gläubiger bereit erklärt haben, für 30% ihrer Forderungen Aktien zu übernehmen, u. zwar die Banken ohne Ausnahme u. die Warengläubiger der Ges. zum grossen Teil. Die G.-V. v. 3./4. 1914 verlängerte die Frist zur Einreich. der Aktien in Gemässheit des Beschlusses der a.o. G.-V. v. 30./6. 1913 u. ermächtigte den Vorst., gegen je 10 Aktien à M. 100 eine Aktie à M. 1000 einzutauschen u. die eingereichten Aktien à M. 100 zu vernichten.

Anleihe: M. 2500 000 in 4½% Teilschuldversch. lt. G.-V. v. 24./2. 1902, rückzahlb. zu 103%₀, 1667 Stück Serie I (Nr. 1—1667) à M. 1000, 1666 Stück Serie II (Nr. 1—1666) à M. 500, auf Namen der Dresdner Bank oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Juli (zuerst 1908) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6mon. Frist auf einen Zs.-Termin ab 1908 vorbehalten. Sicherheit: Erststell. Hyp. in Höhe von M. 2 650 000 zu gunsten der Dresdner Bank auf Grundbesitz der Ges. in Altkemnitz u. Markersdorf im Schätzungs-Wert einschl. der Gebäude u. mitverpfändeten Masch. etc. von ca. M. 6 960 000 gegen M. 4 577 226 Buchwert Ende 1905. Seit 1905 haben wie erwähnt grössere Grundstücksverkäufe stattgefunden, es wurden dafür entsprechend M. 201 500 Anleihe mehr ausgelöst. Die Anleihe diente zum Bau der Ersatzspinnerei, zur Stärkung der Betriebsmittel und zur Tilg. des Restes der Anleihe. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 965 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, Leipzig u. Chemnitz: Dresdner Bank. Kurs in Dresden Ende 1902—1913: 102.75, 103.50, 103.75, 104.90, 103.50, 102, 103.40, 103.75, 103.50, 102.25, 99.50, 91%₀. Zugelassen Juni 1902; erster Kurs 4./7. 1902: 102%₀. Aufgelegt z. Zeichn. M. 1 500 000 23./4. 1902 zu 100.50% zuzügl. 4½% Stück-Zs. ab 1./1. 1902. Die restl. M. 1 000 000 wurden den Besitzern der alten jetzt ganz getilgten 4% Anleihe von 1897 23./4. bis 6./5. 1902 zum Umtausch Zug um Zug angeboten. — Dieser Umtausch erfolgte von den Inhabern von M. 763 000 — 4%₀ Anleihe. Die verbleib. M. 237 000 à 4%₀ wurden Ende 1904 zurückgezahlt und die dadurch freiwerdende gleiche Summe à 4½%₀ von der Dresdner Bank angekauft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 100 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst Dotierung des gesetzl. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 7000 fester Jahresvergütung), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlage, einschl. Areal u. Gleis: Spinnerei I, Altkemnitz 1 490 760, do. II, Altkemnitz 1 545 637, Filiale Chemnitz 63 420, Mühle, Wohnhäuser u. Grundbesitz in Altkemnitz 133 200, Wechsel, Kassa, Bankguth. u. Effekten (einschl. Kaut.-Effekten) 105 920, Hypoth. als Treuhandicherheit verpfändet 244 000, Debit. 711 445, Waren 1 996 300. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 460, Disp.-F. f. Arb.-Zwecke 24 285, Anleihe 1 965 000, Darlehnscheine 34 500, Hypoth. 40 000, unerhob. geloste Schuldscheine u. Zs. u. Div. 61 392, Kredit. 2 360 914, Gewinn 4129. Sa. M. 6 290 683.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 285 364, verschiedene Rückstell. u. Abfindungen 24 001, Anleihe- u. Bank-Zs. 232 467, Jahresspesen 198 171, R.-F. 460, Waren 129 990, Gewinn 4129. — Kredit: Sanierungsgewinn 1 200 000, verf. Div. 460, verschied. Erträgnisse einschl. Miete 41 612. Sa. M. 1 242 072.

Kurs Ende 1887—1913: In Dresden: 172, 235.25, 205. —, 120, 138, 153, 168, 208, 225, 200, 200, 160, —, —, 122.50, 148.50, 163, 176, 171, 147, 175, 172.50, 158, 130, —, 19%₀. — In Leipzig: 133, —, 230, —, —, 137.50, 153, 170, 215, 230, 202, 203, 175, —, 131, 121.50, 148.50, 161.25, 175, 176, 145, 178, 172, 161, 134, —, %₀.

Dividenden 1887—1913: 6, 14, 13, 7, 0, 5, 9, 9, 15, 15, 12, 11, 8, 8½, 3, 1, 3, 4, 9, 3, 10, 10, 10, 3, 0, 0, 0%₀. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Div. für 1910 zum Teil aus Div.-R.-F. gezahlt.

Vorstand: W. Schmid, Hans Anhegger.

Prokurist: Rich. Ultsch, Arth. Müller.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Justizrat Dr. Gaitzsch, Komm.-Rat R. Dignowity, Komm.-Rat Konsul Weissenberger, Chemnitz; Komm.-Rat A. Bauer, Kötzschenbroda; Bank-Dir. Dr. Schön, Leipzig; Gen.-Dir. Schmidt, Hof; Hugo Heyder, Geringswalde.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Bank-Verein; Chemnitz u. Dresden: Dresdner Bank; Dresden: Gebr. Arnhold; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Scharfensteiner Baumwollspinnerei, vorm. Fiedler & Lechla in Chemnitz.

Gegründet: 20./5. 1890. Ca. 25 500 Spindeln inkl. 2490 Zwirnspindeln. Baumwollenverbrauch jährl. ca. 6000 Ballen. Produktion 1907—1913: 2 208 581, 1 870 155, 1 895 933, 1 881 483, 1 975 984, 1 938 151, 1 959 655 engl. Pfd. Versand 1910—1913: 2 055 341, 1 968 542, 1 945 526, 1 958 589 engl. Pfd. im Werte von M. 1 614 345, 1 684 828, 1 479 196, 1 550 244.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 928 000, herabgesetzt lt. G.-V. 18./7. 1901 um M. 128 000 (auf M. 800 000) durch Ankauf von M. 128 000 Aktien zum Nennwert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 215 000, Masch. 113 000, Utensil. 1, Pferde u. Geschirr 1, Kassa, Wechsel, Effekten 95 012, Debit. 255 290, Waren u.